

Postulat SVP-Fraktion:**«Stärkung der Prüfstellen Kaltbrunn und Mels des Strassenverkehrsamtes St.Gallen**

Wir unterstützen die Petition der Garagisten und Versicherer, welche sich für ein leistungsfähiges Strassenverkehrsamt im Linthgebiet einsetzen. Dem gemäss wollen wir eine möglichst rasche Realisierung der Infrastruktur, so dass die Nummern-Schilder auch in Kaltbrunn bezogen werden können. Mit dem Neubau sind in Kaltbrunn die räumlichen Voraussetzungen ja bereits vorzüglich gegeben, die Infrastruktur ist vorhanden, sodass Kaltbrunn als Pilotprojekt sofort umgesetzt werden kann. Mit der Erweiterung der Dienstleistung bei der Prüfstelle Kaltbrunn ist es unabdingbar, dass auch das im südlichen Kanton gelegene Mels mit demselben Angebot ausgerüstet wird. Wir betonen ausdrücklich, dass es sich nur um die im südlichen Kanton gelegenen Prüfstellen in Kaltbrunn und Mels handelt.

Dass die Kantone in einem harten Wettbewerb zu einander stehen, ist hinlänglich bekannt. Gerade die Region Linthgebiet ist diesbezüglich gefordert, zu den Nachbarkantonen Zürich und Schwyz auch im öffentlichen Dienstleistungsbereich gleichauf zu sein. Deshalb versteht es sich von selbst, dass die Region mit der zweitgrössten Stadt im Kanton St.Gallen im Bereich wichtiger Dienstleistungen des Staates nicht länger hinten anstehen kann. Mit dem Wegfall der jeweils bis zu drei Stunden anfallenden Autofahrten nach St.Gallen und zurück kann gleichzeitig ein ökologisch wertvoller Beitrag geleistet und das Parkplatzproblem in der Kantonshauptstadt entschärft werden. Auch aus ökonomischer Sicht sind diese Zeitaufwendungen weder logisch noch sinnvoll erklärbar. Zudem kann das Personal im Strassenverkehrsamt in St.Gallen erheblich entlastet werden und es entsteht so eine sinnvolle Ressourcenverteilung über den ganzen Kanton. Diese Ausführungen treffen auch auf Mels zu.

Der mögliche Hinweis auf die Schildermutation mit der Post würde deshalb zu kurz greifen, weil über diesen Weg nur ein bedingtes Angebot besteht. Neuzulassungen, die den grössten Anteil im Bereich «Abwicklung Nummern-Schilder» ausmachen, sind bis dato nur in St.Gallen möglich. Aus diesem Grund rechtfertigt es sich sowohl aus ökonomischer, wie aber auch aus ökologischer Sicht, das Dienstleistungsangebot in Kaltbrunn und Mels auszubauen.

Die Regierung wird beauftragt zu prüfen und dem Kantonsrat Bericht über die Realisierung der erweiterten Nummern-Schilder-Verwaltung des Strassenverkehrsamtes auf die Standorte Kaltbrunn und Mels zu erstatten und die Machbarkeit einer zügigen Realisierung aufzuzeigen, so dass dieser bis spätestens ab 1. Januar 2011 der Bevölkerung an den besagten Standorten zur Verfügung stehen würde.»

30. November 2009

SVP-Fraktion